1. **Polysemie**

Die Polysemie von Wörtern, deren Bedeutungsvielfalt, gehört genuin zu jeder Sprache und ist für *native speaker* auch meist völlig unproblematisch: Man versteht selbst bei minimalem Kontext die unterschiedliche Bedeutung von „aufstellen“ in folgenden Äußerungen: „Ich stelle das Regal auf.“ Oder: „Der Trainer hat die Mannschaft anders aufgestellt.“

Da die Verbindungen und die sich daraus ergebenden Bedeutungen zwischen den Sprachen jedoch ganz unterschiedlich sein können, müssen die SuS im Griechischunterricht erst nach und nach lernen, dass ein Wort je nach Verbindung und Kontext völlig ‚unterschiedliche‘ Bedeutungen haben kann.[[1]](#footnote-1) Daher macht ein Lernen von ‚Wortgleichungen‘ wenig Sinn. Im Gegenteil: SuS müssen von Beginn an reflektieren, dass ein Wort ganz unterschiedliche, auch nicht so gelernte Bedeutungen haben kann. – Dies sensibilisiert zum einen für das kreative Potential jeder Sprache, im Laufe ihrer Entwicklung ständig neue Bedeutungen zu kreieren, und bereitet zugleich auf die Beschäftigung mit poetischer Sprache vor, für welche die polyseme Verwendung von Wörtern geradezu konstitutive Bedeutung hat.

Vokabeln sollten daher nach Möglichkeit in Junkturen und kollokatorischen Feldern gelernt und angewandt werden. (Übungen dazu unter F: Sachfelder, Junkturen, kollokatorische Felder) Ein bisher weniger bekanntes methodisches Instrument zur Illustration der Polysemie eines Wortes schlagen Wirth/Seidl/Utzinger 2006 vor: die Verwendung sogenannter „Rondogramme“, durch welche die Bedeutungsvielfalt eines Wortes graphisch veranschaulicht werden kann.[[2]](#footnote-2)

Neben den Rondogrammen (nach Schwierigkeitsgrad dreifach gestuft) bieten die folgenden Übungen weitere Vorschläge, wie SuS für die Polysemie von Worten sensibilisiert werden, indem sie aus verschiedenen Verwendungsbeispielen das fehlende polyseme Wort erschließen.

**LITERATUR:**

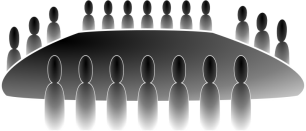
Wirth, Theo/Seidl, Christian/Utzinger, Christian 2006: Sprache und Allgemeinbildung. Neue und alte Wege für den alt- und modernsprachlichen Unterricht am Gymnasium, Zürich: Lehrmittelverlag des Kantons Zürich.

1. **Polysemie**
2. passende Bedeutung finden, z. B. Kairos L 71, 2: „Welche Bedeutung von ἀναιρέω passt?“

**Rondogramme als Verständnishilfe:**

1. **Manche Vokabeln haben viele unterschiedliche Bedeutungen. Diese lassen sich besser lernen, wenn Du verstehst, was der Bedeutungskern des jeweiligen Wortes ist, aus dem sich die weiteren Bedeutungen entwickelt haben. In einem sogenannten Rondogramm lässt sich die Bedeutung von z. B. βουλή veranschaulichen.** [[3]](#footnote-3)

Plan



**Ratsversammlung**

**Beschluss**

**Wähle in den folgenden Beispielsätzen jeweils die richtige Bedeutung:**

a. πολλοὶ πολῖται βουλῆς εἰσιν.

Viele Bürger gehören \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ an.

b. τοὺς ἀνθρώπους τῇ Διὸς βουλῇ πείθεσθαι χρή.  
 Die Menschen müssen dem \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ des Zeus gehorchen.

c. ἡ βουλή σου ἀγαθή ἐστιν.

Dein \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ ist gut.

d. οἱ στρατηγοὶ βουλὰς περὶ πολέμου βουλεύουσι.

Die Feldherrn \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ über den Krieg.

1. Erschließe aus den Beispielsätzen die verschiedenen Bedeutungen von κόσμος und trage sie in untenstehendes Rondogramm ein.

a. πολλαὶ γυναῖκες τῷ κόσμῳ χαίρουσι.

Viele Frauen freuen sich über \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ .

b. ὁ κόσμος πάντα περιέχει.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ umfasst alles.

c. τὸν τῆς Σπάρτης κόσμον ὁ Λυκοῦργος ἔθηκε.

Spartas \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ hat Lykurg eingeführt.

d. αὕτη ἡ ἀριστεία τῷ συμμάχῳ κόσμον φέρει.

Diese Heldentat bringt dem Kampfgenossen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ ein.

1. **Nach Kairos L 32:**

**Der Bedeutungskern des Verbs μέλλειν ist: „(kurz) davor stehen, es ist zu erwarten,** **dass ich / du / ...“. – Erschließe die weiteren sich daraus ergebenden Bedeutungen aus folgenden Beispielsätzen und entwirf anschließend ein passendes Rondogramm: (***evtl. nur für stärkere S*)

a. πᾶς άθληθὴς τὰ Ὀλύμπια νικᾶν μέλλει.

Jeder Sportler \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bei den Olympischen Spielen siegen.

b. „καί σύ ποτε ἀποθανεῖσθαι μέλλεις.“

„Αuch du \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ eines Tages sterben.“

c. „ἴωμεν μηδὲ μέλλωμεν.“

„Lass uns gehen und nicht weiter \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ .“

d. ὁ φίλος μου: „οἶσθα, ὅτι αὔριον ὕειν μέλλει;“  
 Mein Freund sagt: „Weißt du, dass es morgen regnen \_\_\_\_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ ?“

1. **Das ὁ/ἡ/τὸ-δεῖνα-Spiel:**

**Im folgenden Satz ist *ein bestimmtes* (*ὁ/ἡ/τὸ-δεῖνα*) griechisches Wort ausgefallen, das unterschiedliche deutsche Bedeutungen hat. Bestimme *τὸν/τὴν/τὸ δεῖνα*!**

nach Kairos L 6

* ὁ τύραννος τὸν δῆμον τῷ .... πείθει.
* οὐ μανθάνω τὸν ... τὸν τοῦ μύθου.
* μόνον τῶν ζῴων (als einziges Lebewesen) ὁ ἄνθρωπος ...-ον ἔχει.

1. **nach Kairos L 3:**

* ὁ φιλόσοφος τὸν τοῦ κόσμου λόγον ...-ει.
* ὁ δῆμος περὶ (über) τῶν νόμων ...-ει.

1. **nach Kairos L 6:**

* ὁ γεωργὸς τὸ ὄργανον … -ει.
* ὁ δῆμος τὸν τύραννον οὐ …ει.
* ἡ γῆ (Erde) τὸν σῖτον …ει.

1. **nach Kairos L 6**

* οἱ ἄνθρωποι τοὺς θεοὺς ...-ουσι
* ὁ ἰατρὸς τοὺς ἀνθρώπους ...-ει *φυλάττ-?* – *παιδεύ-?* – *θεραπεύ-?*

1. **Polysemie**

**Wähle in den folgenden Beispielsätzen jeweils die richtige Bedeutung:**

**2.** a. Viele Bürger gehören *dem Rat / der Ratsversammlung* an.

b. Die Menschen müssen dem *Willen / Plan* des Zeus gehorchen.

c. Dein *Rat / deine Absicht* ist gut.

d. Die Feldherrn *halten Rat/ beraten sich* über den Krieg.

1. a. Viele Frauen freuen sich über *Schmuck*.

b. *Die Welt* umfasst alles.

c. Spartas *(staatliche) Ordnung/Verfassung* hat Lykurg eingeführt.

d. Diese Heldentat bringt dem Kampfgenossen *eine Auszeichnung / Ehre* ein.

1. a. Jeder Sportler *will* bei den Olympischen Spielen siegen.

b. „Αuch du *wirst* eines Tages sterben.“

c. „Lass uns gehen und nicht weiter *zögern/zaudern*.“

d. Mein Freund sagt: „Weißt du, dass es morgen regnen *soll* / *für morgen Regen zu erwarten ist*?“

*mögliches Rondogramm:*

1. **Das ὁ/ἡ/τὸ-δεῖνα-Spiel:**

* ὁ τύραννος τὸν δῆμον τῷ .... πείθει
* οὐ μανθάνω τὸν ... τὸν τοῦ μύθου
* μόνον τῶν ζῴων (als einziges Lebewesen) ὁ ἄνθρωπος ...-ον ἔχει ***λόγον bzw. λόγῳ***

1. nach Kairos L 3:

* ὁ φιλόσοφος τὸν τοῦ κόσμου λόγον ...-ει
* ὁ δῆμος περὶ (über) τῶν νόμων ...-ει ***γιγνώσκ-(ει)***

1. nach Kairos L 6:

* ὁ γεωργὸς τὸ ὄργανον … -ει
* ὁ δῆμος τὸν τύραννον οὐ …ει
* ἡ γῆ (Erde) τὸν σῖτον …ει ***φέρ-(ει)***

1. nach Kairos L 6

* οἱ ἄνθρωποι τοὺς θεοὺς ...-ουσι
* ὁ ἰατρὸς τοὺς ἀνθρώπους ...-ει ***θεραπεύ-***

1. Zur Polysemie Wirth/Seidl/Utzinger 2006, pass. [↑](#footnote-ref-1)
2. A.a.O. ebd. 205-222. [↑](#footnote-ref-2)
3. https://openclipart.org/detail/14623/stickman-04-by-nicubunu

   https://openclipart.org/detail/188792/conversation-by-ousia-188792 https://openclipart.org/detail/23668/reunion-2-by-anonymous-23668 [↑](#footnote-ref-3)